

Das erste Mal

Von Glamorous91

Chapter 8: Shiamon und Heba

Yugis Sicht

„Yugi wieso sollte ich bei dir bleiben? Und was will mein Vater von euch?“

Laut seufze ich „Hör zu Atemu, ich weiss nicht was dein Vater von uns will, und wieso er mich Heba genannt hat. Das ergibt alles keinen Sinn. Und zu dir ich habe eine Entscheidung getroffen... Du willst unbedingt mein erstes Mal sein. Das kannst du haben, morgen nach dem Krankenhaus, stehe ich dir den ganzen Tag zu Verfügung...“

„Aber Yugi...“ versucht er mich zu unterbrechen, aber ich lasse ihn nicht ausreden und falle ihm Schroff ins Wort „Kein Aber. Ich habe es so satt, jetzt biete ich mich dir an und nun ist es auch nicht in Ordnung? Ich will mit dir abschließen Atemu, aber das kann ich nur, wenn ich dir das gebe was du willst. Und wenn du morgen den Schwanz einziehst, gehe ich zu Bakura. Ich will keine Diskussion mehr, mit dir. Mir reicht es mit allem.“

Atemu scheint ziemlich erschrocken über meinen Wandel zu sein und sagt gar nix mehr. Die letzten Minuten ist mir nämlich klar geworden, ich muss mit ihm abschließen um meinen Frieden zu finden. Außerdem wenn ich keine Jungfrau mehr bin gibt es auch keine Probleme mehr.

Ich weiss gar nicht wie wir die Nacht und den Abend herumbekommen haben, da wir uns nur angeschwiegen haben.

Der nächste Tag begrüßt mich mit hellen Sonnenstrahlen. Atemu, liegt noch neben mir und schläft, er hat sich zu mir gedreht und sein Kopf ruht auf seinem Arm. Wenn er so daliegt und schläft, kann man sich gar nicht vorstellen wie er wirklich ist, nämlich ein Playboy. Sanft fahre ich mit meinen Fingern seine Gesichtszüge nach, ehe ich mich erhebe und mich langsam anziehe. Ein klopfen reißt mich aus meine Gedanken raus. Seto steckt den Kopf durch und mustert es mich, dann Atemu der in meinem Bett liegt.

„Habt ihr etwa...?“ fragt er mich schon zugleich.

„Noch nicht, ich wollte noch das Krankenhaus abwarten...“

„Yugi das kann nicht dein ernst sein.“ zischt mich Seto zugleich an.

„Seto ich werde nicht mit dir darüber diskutieren mit wem ich schlafe und mit wem nicht, das geht dich nichts an.“ fauche ich ihn an. Seto öffnet seinen Mund und schließt ihn zugleich wieder. Er scheint nicht damit zu rechnen, das ich laut werden kann.

„Wann geht es los?“ frage ich ihn zugleich

„Gleich nach dem Frühstück, Atemus Vater wartet schon unten.“

Ich nicke ihm zu, erhebe mich und begeben mich nach unten zum Frühstück.
Als Atemus Vater mich erblickt, kommt er sogleich auf mich zu und umarmt mich.
Zögerlich erwidere ich die Geste. Als er mich loslässt, setze ich mich gegenüber von ihm und beginne auch zu essen.

Nach dem Frühstück machen wir uns schweigend mit Seto als Fahrer auf den Weg.
Ich bin total nervös, weiss nicht was ich denken und fühlen soll.

Schneller als erwartet kommen wir im Krankenhaus an. Als wir das Krankenhaus und den langen Flur betreten ist mir mulmig zumute. Ich laufe Seto einfach hinterher.
Ich merke das wir uns in einem Privatpatienten Bereich befinden und bin wirklich überrascht. Er wird doch nicht wirklich auch noch das bezahlt haben?

Seto klopft an und tritt nach einem „Herein“ ein.

Ich muss schlucken, Grossvater liegt in einem riesigen Bett, angeschlossen an Maschinen. Ich kann nicht an mich halten und renne auf ihn zu und falle ihn schluchzend in die Arme. „Hey Yugi es ist doch alles gut...“ Plötzlich bricht er ab und flüstert nur Aknam. Ich drehe mich um und erblicke Atemus Vater hinter mir stehen.

„Hallo Shiamon“ begrüsst er meinen Opa freundlich.

„Es ist lange her, also hast du uns gefunden...“

„Es war eher Zufall, eigentlich wollte ich nur meinen Sohn abholen und erblickte dann Heb... ähm ich meinte Yugi. Ich wollte erst mit dir reden bevor ich Yugi alles erzähle...“

„Erzähl es ihm ruhig, leugnen bringt nun eh nix mehr...“

Atemus Vater lächelt mich freundlich, und deutet auf den Stuhl neben Grossvater das ich mich hinsetzen soll. Als ich mich hingesetzt habe, beginnt er auch zugleich.

„Also Yugi, es ist so du heisst in Wirklichkeit Heba, Heba Sennen. Damals habt ihr noch in Ägypten gelebt. Dein Vater war mein Geschäftspartner, das heisst die Firma gehört zur Hälfte dir. Er war aber nicht nur mein Geschäftspartner sondern auch mein bester Freund. Dann passierte dieser schreckliche Unfall und deine Eltern starben. Ich wollte eigentlich für dich sorgen, aber dein Großvater war dagegen. Und eines morgens ward ihr verschwunden...“

Er blickt zu meinem Großvater der gleich fortsetzt.

„Ich fand es das beste dich wegzubringen aus Ägypten, du musst wissen Aknam und ich hatten einen furchtbaren Streit über dein Wohlergehen. Dein Vater hatte auch immer nur gearbeitet und was war? Er starb sehr früh. Ich wollte dich einfach nur schützen. Also verschwand ich mit dir und besorgte uns neue Identitäten. Von nun an warst du Yugi Muto. Ich hätte nicht gedacht, das er uns nach all den Jahren findet.“

Geschockt starre ich die zwei an. Mein ganzes Leben ist eine reinste Lüge?

Ich bin nicht Yugi Muto, sondern Heba Sennen?

Wer bin ich wirklich?